

Ein Tag aus dem Kinderleben.

Erwachen die Kinder nach süßem Schlaf,
So bringen sie Gott erst den Dank,
Steh'n frisch mit lieb Mütterchens Hilfe auf
Und kleiden sich an ohne Zank.

Nun geht es flink an's Waschen heran,
Das Frühstück ist schon auf dem Tisch,
Wie mundet's den Kindern so herrlich gut,
Denn nun sind sie munter und frisch.

Zum Spielen ist noch eine Stunde Zeit,
Fort geht es mit Drachen und Reifen,
Mit frohem Gesang dreht im Kreise man sich,
Doch jetzt muß zu Büchern man greifen.

Zur Schule! dort wartet der Lehrer schon,
Flink, Knaben und Mädchen herzu!
Dem Fleiß wird der Preis, dem Guten Lohn,
Drum seid artig und haltet hübsch Ruh.

Am Mittag, wie schmeckt das Essen gut
Wenn fleißig beim Lernen man war!
Am Nachmittag führen die Eltern dann
Zum Walde die fröhliche Schar.

Des Abends üben im Lesen sie sich,
Nach der Arbeit ist süß die Ruh;
Sanft schlafen die Kinder, der Vater wacht,
Lieb' Englein decken sie zu.

